

Antrag der SK PRD/SSD

vom 3. November 2015

Weisung vom 24.06.2015:

Kultur, Verein Theater Stadelhofen, Beiträge 2016–2019

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Theater Stadelhofen wird für die Jahre 2016–2019 ein wiederkehrender Beitrag von Fr. 404 805.– sowie der Erlass der jährlichen Kostenmiete in Höhe von Fr. 149 571.–, insgesamt also Fr. 554 376.– pro Jahr, bewilligt.
2. Der Beitrag wird jährlich der Teuerungsentwicklung angepasst. Massgebend ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise (als Basis gilt der höhere der beiden Werte von Dezember 2011 und Dezember 2015). Eine negative Jahresteuering führt nicht zu einer Beitragsreduktion, wird aber in den Folgejahren mit positiven Indexwerten verrechnet. Weist die letzte Jahresrechnung der Stadt einen Bilanzfehlbetrag aus, kann der Stadtrat ganz oder teilweise auf die Anpassung verzichten.
3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 Prozent kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag aufweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 Prozent kürzen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Heidi Egger (SP)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein Theater Stadelhofen wird für ~~die Jahre 2016–2019 ein wiederkehrender das Jahr 2016 ein~~ Beitrag von ~~Fr. 404 805.–~~ **Fr. 300 000.–** sowie der ~~jährlichen~~ Kostenmiete in Höhe von Fr. 149 571.–, insgesamt also ~~Fr. 554 376.– pro Jahr~~ **Fr. 449 571.–**, bewilligt. **Für die Jahre 2017-2019 wird ein Beitrag von Fr. 200 000.– sowie der Erlass der Kostenmiete in Höhe von Fr. 149 571.–, insgesamt also Fr. 349 571.–, bewilligt.**

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Cordula Bieri (Grüne), Nicolas Esseiva (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Martin Götzl (SVP), Markus Merki (GLP)
Ausstand: Präsidentin Christina Hug (Grüne)



2 / 2

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Cordula Bieri (Grüne), Nicolas Esseiva (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Martin Götzl (SVP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Markus Merki (GLP)
Ausstand: Präsidentin Christina Hug (Grüne)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Heidi Egger (SP), Referentin; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Nicolas Esseiva (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)
Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Martin Götzl (SVP)
Ausstand: Präsidentin Christina Hug (Grüne)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Severin Pflüger (FDP), Referent; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Heidi Egger (SP), Nicolas Esseiva (SP), Martin Götzl (SVP), Christian Huser (FDP), Markus Merki (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)
Minderheit: Rosa Maino (AL), Referentin; Cordula Bieri (Grüne)
Ausstand: Präsidentin Christina Hug (Grüne)

Für die SK PRD/SSD

Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP)
Sekretärin Isa Tola